

[12479.] Dringend zurück erbitte, was Sie ohne sichere Aussicht auf Absatz von nachstehenden Novitäten d. J. 1861 auf Lager haben: **Conzen**, Wanderungen der Celten.

**Frey**, Lymphdrüsen.

**Hiller**, Lehrbuch der Chemie. 1. Bfg.

**His**, Lymphdrüsen.

**Vagenstecher**, Anatomie d. Milben. 2. Hft.

**Schulze**, das Nabelbläschen.

Mein Vorrath hiervon ist gänzlich erschöpft, und werden Sie mich daher durch Berücksichtigung dieser Bitte zu bestem Danke verpflichten.

Ergebenst

Leipzig, den 30. Juli 1861.

**Wilh. Engelmann.**

[12480.] Dringende Bitte um Remission aller Expl. von:

**Beyer**, Kartoffelbau.

**Robis**, Fruchtwechselwirthschaft.

da es uns an Expl. fehlt.

Berlin.

**E. Schotte & Co.**

[12481.] Umgehend zurück erbitte wir uns alle unnütz lagernden Exemplare von:

**Happ**, das goldene Alter der Poesie. 2 Bde.

Tübingen, im Juli 1861.

**H. Laupp'sche Buchh.**  
(Laupp & Siebeck.)

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[12482.] Für die zweite Gehilfenstelle in unserm Geschäfte suchen wir einen gut empfohlenen jungen Mann, der seine Lehrzeit kürzlich beendet hat und eine schöne Handschrift schreibt. Der Eintritt könnte Anfangs October stattfinden.

Hof.

**G. A. Grau & Co.**

[12483.] Ich suche für meine Leihbibliothek einen in diesem Geschäfte routinirten Gehilfen. Besonders wünschenswerth wäre mir ein Mann, der zugleich Kenntnisse vom Antiquariat besitzt. Einen solchen würde ich gut salariren und nöthigenfalls noch eine Lantieme einräumen.

Bewerber, die genügende Empfehlungen nachweisen können, wollen ihre Offerten baldigst einsenden.

Prag.

**Adolf Kuranda.**

[12484.] Für einen jungen Mann, der schon in einer Buchhandlung der Ostseeprovinzen beschäftigt gewesen und im Sortiment nicht unbewandert ist, ist eine Gehilfenstelle offen bei

**N. Jacoby & Co.** in Perna.

### Gesuchte Stellen.

[12485.] Ein junger Mann, seit 9 Jahren im Buchhandel thätig, von seinen Prinzipalen aufs beste empfohlen, der lange Zeit im Auslande conditionirt und der französischen und englischen Sprache vollkommen mächtig, geübt in der Correspondenz und gewandt im Verkehr mit dem Publicum ist, sucht eine angemessene Stellung.

Nähere Auskunft bin ich gern erbötig zu ertheilen.

Leipzig, den 29. Juli 1861.

**Julius Werner.**

[12486.] Für einen jungen Mann, welcher bei mir seine vierjährige Lehrzeit bestanden, suche ich unter bescheidenen Ansprüchen auf Mitte September oder Anfang October eine Gehilfenstelle.

Constanz, im Juli 1861.

**W. Meck.**

[12487.] Für 1. October d. J. suche ich eine Stelle in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung, am liebsten Süddeutschlands, für einen braven und tüchtigen Gehilfen.

**Ign. Jackowit** in Leipzig.

[12488.] Für einen jungen Mann, welcher seit 15 Jahren im Buchhandel ununterbrochen thätig und durch die, eine Reihe von Jahren inne gehabte erste Stelle in einer namhaften Berliner Sortiments-Buchhandlung an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, auch die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, suche ich zum möglichst sofortigen Antritt einen Platz als Gehilfe, am liebsten in einem größeren Berliner Verlagsgeschäft.

Auf gefällige Offerten werde ich sofort nähere Nachricht geben.

**E. Fernau** in Leipzig.

[12489.] Seit 15 Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig und mit empfehlenden Zeugnissen meiner seitherigen Prinzipale, der Herren N. S. Elwert in Marburg, G. Mebus & Co. in Elberfeld, G. Schlüssel (Firma A. Weller) in Bausen und E. Heege in Schweidnitz, versehen, suche ich zum 1. October c. ein anderes Engagement. Die letzten 8 Jahre conditionirte ich als erster Gehilfe in der Handlung des Herrn E. Heege hier und bin gegenwärtig noch in derselben placirt, würde diese Stellung auch jetzt noch nicht aufgeben, wenn nicht der Eintritt des Herrn Heege jun. in das Geschäft seines Herrn Vaters solches bedingte. Ein Engagement, in welchem mir eine möglichst selbständige Stellung oder auch die Buchführung geboten wird, würde mir besonders erwünscht sein. Gleichzeitig bemerke ich noch, daß ich gänzlich militärfrei bin.

Gef. Offerten erbitte mir entweder direct unter der Adresse des Herrn E. Heege hier oder durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig, und werden auch beide Herren die Güte haben, nähere Auskunft über mich zu ertheilen.

Schweidnitz, den 30. Juli 1861.

**Hermann Reidt.**

[12490.] Ein junger Mann im gesetzten Alter, welcher 4 Jahre in einer südd. Hofbuchhandlung und 7 Jahre in einer südd. Verlagshandlung conditionirte, und gegenwärtig in einer nordd. Verlagshandlung servirt, ist Verhältnisse wegen genöthigt, seine jetzige Stelle aufzugeben; — er sucht deshalb ein anderweitiges dauerndes Engagement als Buchhalter oder Geschäftsführer.

Da er an strengste Ordnung und Pünktlichkeit, sowie selbständiges, zuverlässiges Arbeiten gewöhnt und mit allen verwandten Geschäftsbranchen vertraut ist, so kann er allen Anforderungen Genüge leisten.

Der Eintritt könnte nach Wunsch bald oder später erfolgen, und wollen die hierauf reflectirenden Herren ihre Offerten unter A. # 10. gef. bei Herrn B. Hermann in Leipzig abgeben.

[12491.] Für einen jungen Mann aus gebildeter Familie, mit guten Schulkenntnissen, wird eine Lehrlingsstelle gesucht durch die

Leipzig, den 30. Juli 1861.

**Rein'sche Buchh.**

## Bermischte Anzeigen.

### Leipziger Autographen-Auction.

[12492.]

Soeben erschien: Verzeichniss einer ausgezeichneten und reichhaltigen Sammlung v. Autographen; Fürsten, Feldherren, Staatsmänner, Gelehrte, Dichter, Künstler, Componisten u. a. berühmte Personen, sowie den Weimarschen Musenhof, mit darauf bezügl. Portraits, Drucksachen etc. umfassend.

Die Versteigerung beginnt den 26. September.

Kataloge bitte ich schleunigst zu verlangen.

**H. Hartung**, Univ.-Proclamator  
in Leipzig.

[12493.] Infolge meiner lediglich im Interesse der beteiligten Herren Verleger in Nr. 82 d. Bl. erlassenen Aufforderung, mir behufs der Reclamation Ihrer s. J. an die Firma: G. G. Möbius hier gelieferten Commissionsartikel die nöthigen Unterlagen zugänglich zu machen, hat zwar ein großer Theil der Herren Collegen Rechnungsauszug und Specification gesandt, doch leider so unvollständig und namentlich die Vollmacht in so mangelhafter und winziger Form, daß die Masserverwaltung des Möbius'schen Nachlasses solche durchaus nicht berücksichtigt.

Ich gebrauche zur Reclamation gehörig specificirten Rechnungsauszug und ordnungsgemäß wie gesetzlich ausgestellte Vollmacht in je 2 gleichlautenden Exemplaren! Dies bitte ich in Ihrem eigenen Interesse zu beachten und unverzüglich zu beschaffen.

Nur so bin ich im Stande, Sie vor dem Verluste Ihrer Commissionsartikel nach Möglichkeit zu bewahren.

Meißen, den 28. Juli 1861.

**Louis Mosche.**

[12494.]

### Warnung.

Ein hiesiger Kunstverleger hat das in meinem Verlage im April d. J. erschienene anerkannt ähnlichste Portrait Sr. M. d. Königs Wilhelm, nach dem Leben gezeichnet und lithographirt von G. Müller, welches durch Eintragung beim Königl. Ministerium vor Nachbildung geschützt ist, in verschiedenen Größen photographisch copiren lassen und namentlich außerhalb in den Handel gebracht.

Da ich jeden Eingriff in mein Verlagsrecht unnachlässiglich verfolge, so warne ich hiermit meine hiesigen wie auswärtigen Herren Collegen vor dem Debit derartiger photographischer Copien, da ich auch gegen die Verbreiter solcher unerlaubten Nachbildungen in allen zu meiner Kenntniß kommenden Fällen den Schutz des Gesetzes anrufen werde.

Berlin, im Juli 1861.

**Hermann Kaiser.**

Firma: G. H. Schroeder.

[12495.] Ein junger Mann, der gründliche Kenntniß der englischen und französischen Sprache besitzt, bietet sich zu Uebersetzungen aus genannten beiden Sprachen den Herren Verlegern an und ist bereit, kleinere Proben seiner Leistungsfähigkeit gratis zu liefern.

Gef. Aufträge wird Herr Julius Werner in Leipzig die Güte haben zu vermitteln.